



## Kurzbewertung

### Bewertung von Leistungsofferten und Planerwahlverfahren

Nach der Ordnung SIA 144

Objekt:	Berufsschule für Detailhandel und Pharmazie, Zürich   Gesamtinstandsetzung
Ort, Kanton:	Zürich
Art der Leistungsofferte:	Dienstleistungsauftrag
Verfahren:	selektives Verfahren (mit Präqualifikation)
Auslober:	Immobilienamt des Kantons Zürich
Datum, Publikation:	SIMAP (ID 2444) & Espazium
Verfahrensbegleitung	Hochbauamt Kanton Zürich

#### Qualität des Verfahrens

- Die Beschaffungsform ist der Aufgabenstellung angemessen.
- Das Verfahren ist transparent, fair und klar geregelt.
- Die Zwei-Couvert-Methode kommt zur Anwendung.
- Das Bewertungsgremium ist angemessen zusammengesetzt.
- Der verlangte Zugang zur Aufgabe ist angemessen.
- Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist auf die Komplexität der Aufgabe abgestimmt.
- Die Urheberrechte verbleiben beim Verfasser.
- Die Auftragserteilung ist klar geregelt.

#### Mängel des Verfahrens

- Der max. zulässige Stundenansatz ist für die anspruchsvolle Aufgabe sehr gering.

#### Beurteilung des BWA Zürich

Die Berufsschule für Detailhandel und Pharmazie von Rudolf und Esther Guyer an der Niklausstrasse 16 in Zürich, soll umfassend saniert werden. Die Liegenschaft aus dem Jahr 1973 umfasst 31 Klassenzimmer, zwei Sporthallen, eine Cafeteria, eine Mediathek sowie weitere notwendige Betriebsräume. Das Gebäude soll an die kantonalen Gebäudetechnikrichtlinien, den „Standard Nachhaltigkeit Hochbau“, die aktuelle Brandschutzrichtlinien und die Vorgaben zur Hindernisfreiheit angepasst werden. Zudem soll das Raumklima in den Klassenzimmern verbessert werden.

Bei der Instandsetzung sollen auch die Nutzerbedürfnisse berücksichtigt werden, welche bauliche Anpassungen erfordern. Diese Umsetzung muss unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen aus der Denkmalpflege und dem Brandschutz realisierbar sein. Die Zielkosten werden auf CHF 44.3 Mio. inkl. MwSt. (Kostengenauigkeit +/- 25 %) beziffert.

Anhand eines Planerwahlverfahrens mit Präqualifikation sucht der Kanton Zürich in Vertretung durch das Hochbauamt ein Generalplanerteam bestehend aus den Disziplinen Generalplanung, Architektur/Baumanagement, Statik, HLKSE inkl. Fachkoordination, Gebäudeautomation und Landschaftsarchitektur.

Das Verfahren ist detailliert beschrieben und enthält alle wichtigen Informationen und Rahmenbedingungen. Der max. vorgegebene Stundenansatz erachtet der BWA unter der Vorgabe, dass sowohl die Fassadenplanung als auch die Lichtplanung Teil des Angebots sind als sehr gering. Zudem fehlt eine aktive Nachwuchsförderung in der Ausschreibung.

In der Umsetzung weist das Verfahren die oben genannten Mängel auf.

Der BWA Zürich bewertet das vorliegende Verfahren mit einem grünen Smiley.